

Donnerstag, 10. April 1975

Blatt 888

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Der Wald- und Wiesengürtel wird verdoppelt
(rosa) Hohe Auszeichnung für Dipl.-Ing. Cabana
Ottakring: 450 ältere Menschen werden besucht

Lokal: Parkscheine für Wien-Besucher
(orange) Wiens Gastarbeiter sind "informationshungrig"
Drei Kurzparkzonen aufgehoben
Zentralsparkasse: 200.000 Prämiensparer

Kommunal Verringertes Defizit durch Linientaxi
international: BRD: Wird die Schluckimpfung zur Pflicht?
(rosa)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

der wald- und wiesenguertel wird verdoppelt

6 wien, 10.4. (rk) der wiener wald- und wiesenguertel, in art und ausmass noch immer einmalig in der welt, feiert heuer gleichsam seinen 70. ''geburtstag'': am 7. april 1905 legte die vorgaengerin der heutigen magistratsabteilung 18 ueber weisung von buergermeister lueger ein generelles projekt zur schaffung des wald- und wiesenguertels vor, das am 24. mai 1905 einstimmig vom wiener gemeinderat genehmigt wurde.

damals entfielen auf jeden wiener rund 33 quadratmeter am wald- und wiesenguertel, heute betrage dieser anteil 36 quadratmeter, erklarte stadtrat ing. fritz h o f m a n n donnerstag im verlauf einer pressekonferenz. in den naechsten jahren soll der wald- und wiesenguertel zudem verdoppelt werden. die entsprechenden projekte seien ausgearbeitet, die formalen antraege zum teil bereits gestellt.

ein vergleich ueber den bestand des wald- und wiesenguertels zwischen heute und dem jahr 1905 ist deshalb schwierig, weil 1905 bei der beschlussfassung durch den gemeinderat auch zahlreiche grosse flaechen als wald- und wiesenguertel gewidmet worden sind, die laengst parkschutzgebiet sind und formell nicht mehr zum wald- und wiesenguertel gehoeren: so etwa der tuerkenschanzpark, schoenbrunn, der augarten oder der prater. ausserdem ist der bestand an exakten planunterlagen sehr duerftig.

der beschluss aus dem jahr 1905 umfasste in seiner totalitaet - dies wurde rueckgerechnet - 5.859 hektar. in einer dissertation ueber die wiener gruenflaechenpolitik aus dem jahre 1971 wurde der urspruengliche bestand am wald- und wiesenguertel nach heutiger ansicht mit rund 4.400 hektar ausgewiesen.

am 1. jaenner 1975 waren 5.748 hektar bestandteil des wald- und wiesenguertels. damit ist aber eine entwicklung noch lange nicht am ende, die durch jahrzehnte hindurch zunaechst durch eine staendige verminderung und seit nun 20 jahren wieder durch eine vermehrung der flaechen des wald- und wiesenguertels gekennzeichnet ist. die exakten unterlagen reichen nur bis ins jahr 1940. aus

einer schätzung weiss man, dass 1930 der bestand am wald- und wiesenguertel zirka 5.200 hektar ausmachte.

im jahr 1940 umfasste der wald- und wiesenguertel 5.039 hektar. er verminderte sich bis 1945 um 165 auf 4.874 hektar. auch bis 1950 nahm der gesamtbestand um 28 hektar ab und betrug 4.846 hektar. der nettoverlust bis zum jahr 1955 machte weitere 120 hektar aus und der wald- und wiesenguertel erreichte mit 4.726 hektar einen tiefstand.

in den fuenf jahren bis 1960 erfolgte eine zunahme um 91 auf 4.817 hektar, fuenf jahre spaeter waren es wiederum 83 hektar mehr, also insgesamt 4.900 hektar. in der zweiten haelfte der sechziger jahre begann es gleichsam steil aufwaerts zu gehen: 1970 waren 5.206 hektar im wald- und wiesenguertel und bis zum 1. jaenner 1975 kamen weitere 542 hektar hinzu.

die projekte der stadtplanung sehen die einverleibung von weiteren 5.946 hektar in den wald- und wiesenguertel vor, so dass sich dessen bestand in den naechsten jahren auf 11.791 hektar verdoppeln soll, kuendigte hofmann an. von diesen projektsmaessig abgeschlossenen flaechen seien seit 1. jaenner 1975 bereits 97 hektar durch gemeinderatsbeschluss dem wald- und wiesenguertel formell einverleibt worden.

im beschluss aus dem jahre 1905 war ueberdies angefuehrt worden, dass die gemeinde wien notfalls auch zur sicherung der erholungsflaechen ein enteignungsgesetz erwirken wolle. die kosten zur schaffung des wald- und wiesenguertels durch ankauf der gruende waren mit 50 millionen kronen geschätzt, die im wege einer anleihe aufgebracht werden sollten. in einer offiziellen publikation der stadtverwaltung aus dem jahr 1905 heisst es jedenfalls: ''der 24. mai 1905, an dem dies geschah, ist dadurch zu einem bedeutenden tag in der geschichte wiens geworden, dessen die kommenden geschlechter dankbar gedenken werden.'' (gt)

(forts.mgl.)

k o m m u n a l :

=====

hohe auszeichnung fuer dipl.-ing. cabana

2 wien, 10.4. (rk) der vizedirektor der wiener verkehrsbetriebe dipl.-ing. rudolf c a b a n a wurde vom bundespraesidenten mit dem grossen goldenen ehrenzeichen der republik oesterreich ausgezeichnet. vizebuergermeister hubert p f o c h uebergab das ehrenzeichen und wuerdigte dabei besonders die verdienste des ausgezeichneten um den wiederaufbau des betriebes in der nachkriegszeit, an dem er von anfang an beteiligt war, um die rationalisierung und um die planung des u-bahnnetzes und des u-bahnbetriebes.
(st1)

1007

L o k a l :

=====

wiens gastarbeiter sind ''informationshungrig''

1 wien, 10.4. (rk) wiens gastarbeiter sind informationshungrig und machen in staendig steigender zahl von den ihnen zur verfuegung stehenden informationsmoeglichkeiten gebrauch. zu den frequentiertesten einrichtungen gehoert dabei der tonbandnachrichtendienst des wiener zuwandererfonds. durch die wahl der kurznummer 1532 kann sich der jugoslawische arbeitnehmer mit den neuesten informationen versorgen. fuer tuerkische gastarbeiter steht die kurznummer 1533 zur verfuegung. der tonbanddienst bietet ueberdies hinweise auf die wichtigsten beratungsdienste und gibt ratschlaege fuer verschiedene fragen des alltags sowie kurznachrichten. die dauer des nachrichtenblocks - der taeglich zweimal erneuert wird - betraegt drei minuten, die derzeitige monatliche frequenz der kurznummer 1532 6.800 anrufe, der kurznummer 1533 4.160 anrufe. (im vergleich dazu: im jaenner 1974 waren es durchschnittlich 2.500 anrufe.)

darueber hinaus strahlt das landesstudio wien auch rundfunksendungen fuer jugoslawische und tuerkische gastarbeiter aus, die vom wiener zuwandererfonds gestaltet werden. seit vergangenem herbst gibt es woeentlich vier rundfunksendungen in serbo-kroatischer sprache, und zwar montag, dienstag, donnerstag und freitag, eine rundfunksendung in tuerkischer sprache jeden mittwoch, jeweils von 19.45 bis 19.50 uhr. (zi)

0939

L o k a l :

=====

drei kurzparkzonen aufgehoben

3 wien, 10.4. (rk) im zusammenhang mit der einfuehrung der parkgebuehren in kurzparkzonen ab kommenden montag werden derzeit alle wiener kurzparkzonen auf ihre zweckmaessigkeit ueberprueft. dabei wird vor allem festgestellt, ob die kurzparkregelung auch am samstag notwendig ist. vermutlich wird die gebuehrenpflicht und parkzeitbeschraenkung fuer die meisten kurzparkzonen kuenftig nur von montag bis freitag gelten. die entscheidung muss allerdings in jedem einzelfall von einer kommission getroffen werden, in der magistrat, bezirksvorsteherung und polizei vertreten sind.

drei kurzparkzonen wurden im zuge der ueberpruefung bereits aufgehoben - und zwar linke wienzeile 2 - 4, rechte wienzeile 1- 7 und rechte wienzeile 97 - 103. in diesen bisherigen kurzparkzonen kann man nun unentgeltlich und unbegrenzt parken. (sti)

1009

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

verringertes defizit durch Linientaxi

4 wien, 10.4. (rk) in immer mehr bundesdeutschen staedten versuchen die kommunalen verkehrsbetriebe ihre defizite durch den einsatz von linientaxis zu verringern. in berlin und stuttgart wurden 1972 linientaxis eingefuehrt. muenchen und karlsruhe folgten dem beispiel. in kiel, hamburg und frankfurt will man nun ebenfalls linientaxis ausprobieren.

das prinzip ist ueberall gleich: in verkehrsschwachen abend- oder nachstunden werden anstelle von autobussen oder bahnen, die meist nur mit zwei oder drei fahrgaesten besetzt sind, die personenautos eingesetzt. die taxis nehmen an den linienhaltestellen die fahrgaeste auf und fahren von haltestelle zu haltestelle. der fahrgast zahlt nur den normalen autobus- oder bahnfahrpreis. auch netzkarten werden anerkannt. die verkehrsbetriebe zahlen dem betreffenden taxiunternehmen entweder eine pauschale oder kilometergeld.

in stuttgart, wo seit drei jahren zwischen 21 und 24 uhr auf zwei vorortstrecken linientaxis eingesetzt sind, sparen die verkehrsbetriebe nach eigenen angaben jaehrlich rund 20.000 mark. hier erhaelt jeder linien-taxifahrer eine pauschale von etwa 80 mark pro abend. in karlsruhe fahren seit anderthalb jahren ebenfalls auf drei autobusstrecken in den abendstunden bis mitternacht linientaxis. die taxifahrer erhalten kilometergeld. die verkehrsbetriebe ersparen sich rund die haelfte der sonst notwendigen betriebskosten. (quelle: dpa) (smo)

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

brd: wird die schluckimpfung zur pflicht?

5 wien, 10.4. (rk) in bayern werden nur rund 25 prozent der kleinkinder von ihren eltern zur schluckimpfung gegen die kinderlaehmung gebracht. auf einer pressekonferenz erklarte der vertreter des bayrischen innenministeriums, dass man moeglicherweise die schluckimpfung gesetzlich vorschreiben werden muesse.

im vergangenen jahr erkrankten in bayern sieben auslaendische kinder nach einer ansteckung in ihren heimatslaendern an kinderlaehmung. die hohe zahl der nichtgeimpften kleinkinder bedeute eine so gefaehrliche impfluecke, dass es bei einer einschleppung des erregers der kinderlaehmung "ohne weiteres zu einer epidemie, ja zu einer katastrophe kommen kann", erklarte der ministeriumssprecher. (quelle: sueddeutsche zeitung) (smo)

1034

L o k a l :

=====

zentralsparkasse: 200.000 praemiensparer

wien, 10.4. (rk) am 7. april konnte bei der zentralsparkasse der 200.000. praemiensparer des institutes begruesst werden. die "z" besitzt heute mit einem kapitalstand von 3 milliarden schilling beim praemiensparen einen 33prozentigen marktanteil im oesterreichischen kreditapparat.

das praemiensparen traegt wesentlich - mit mehr als 50 prozent - zu einer stabilisierung des spareinlagenwachstums bei. die sparer verfolgen zwei exakt abgrenzbare richtungen: das kurzfristige zielsparen und das laengerfristige, zinsbewusste anlagensparen. strukturuntersuchungen ueber das sparverhalten ergaben, dass die sozial schwaecheren schichten das praemiensparen im selben umfang wie die oberen sozialschichten in anspruch nehmen. alle anderen laengerfristigen sparformen werden von den sozial schwaecheren schichten viel weniger benutzt.

die allgemeine sparrate der letzten zeit zeigt in oesterreich eine leicht steigende tendenz. aufgrund der einkommenentwicklung im jahr 1975, - was nicht zuletzt auf die einkommenssteuerreform zurueckzufuehren ist, - entspricht die steigerung der spareinlagenzuwaechse durchaus den bisherigen erfahrungen. meinungsbefragungen haben darueber hinaus ergeben, dass sich in der einstellung zum sparen keine nennenswerten veraenderungen ergeben haben, dass also von "angstsparen" ueberhaupt keine rede sein kann. (rei)

+++

L o k a l :

parkscheine fuer wien-besucher

10 wien, 10.4. (rk) fuer alle wien-besucher, die mit dem auto in unsere stadt kommen, hat der fremdenverkehrsverband fuer wien im zusammenhang mit der einfuehrung des gebuehrenpflichtigen parkens ab 14. april ein zusaetzliches service ins leben gerufen. in den tourist-informationsstellen bei der stadteinfahrt westautobahn-ahof und ab anfang mai bei der suedereinfahrt im rathaus foehrenberg (kurz nach wiener neustadt) sind die parkscheine erhaeltlich. die informationsstelle anhof ist taeglich von 9 bis 19 uhr (ab 1. mai von 8 bis 21 uhr) geoeffnet. die informationsstelle foehrenberg wird taeglich von 10 bis 20 uhr offen halten. (pr)

1258

k o m m u n a l :

=====

ottakring: 450 aeltere menschen werden besucht
"planquadrat menschlichkeit" wird fortgesetzt

9 wien, 10.4. (rk) nach dem ersten erfolgreichen "planquadrat menschlichkeit" in ottakring, bei dem auf initiative von bezirksvorsteher josef s r p von freiwilligen mitarbeiterinnen rund 120 frauen und maenner ueber 65 jahren besucht und befragt wurden, ob sie irgendeiner hilfe beduerfen, wird nun die besuchsaktion fortgesetzt.

seit mittwoch werden in zwei weiteren planquadraten in ottakring im gebiet zwischen gablenzgasse - possingergasse - koppstrasse - arltgasse sowie zwischen deinhardsteingasse - ottakringerstrasse - lindauergasse - neulerchenfelder strasse 450 aeltere menschen besucht. diesmal haben sich je 150 schuelerinnen von der berufspaedagogischen bundeslehranstalt fuer bekleidungsgewerbe in der herbststrasse und der schwesternschule des wilhelminenspitals freiwillig fuer die aktion zur verfuegung gestellt.

hilfebeduerftigen aelteren leuten werden die entsprechenden sozialdienste der stadt wien, wie essen auf raedern, heimhilfe, hauskrankenpflege, wohnungsreinigung, waeschedienst, besuchsdienst usw. angeboten. (am)

1246

k o m m u n a l :

=====

pressekonzferenz hofmann (forts):

wienerwald: koordinierung mit niederosterreich

11 wien, 10.4. (rk) im verlauf der pressekonzferenz erklarten stadtrat ing. fritz h o f m a n n und obersensatsrat dipl.-ing. otto e n g e l b e r g e r , dass mit hilfe der planungsgemeinschaft wien-niederosterreich seit geraumer zeit zur erhaltung des wienerwaldes und anderer fuer die erholung der grosstaedtischen bevoelkerung wichtigen flaechen eine koordinierung vorgenommen werde.

hofmann bat neuerdings die bevoelkerung, sich in allen fragen, die den kauf von grundstuecken oder von eigentumswohnungen betreffen, direkt an die zustaendige magistratsabteilung 21 zu wenden, die kompetente auskuenfte ueber die widmung der entsprechenden grundstuecke beziehungsweise die lage zu eventuelle anrainenden strassenprojekten geben koenne. die magistratsabteilung 21 hat jeden dienstag und donnerstag von 8 bis 12 uhr im wiener rathaus sprechtag, der zustaendige referent ist telefonisch den ganzen tag ueber unter 42 800/3105 durchwahl zu erreichen. hofmann erklarte zudem, die verdoppelung der flaeche des wald- und wiesenguertels, wie sie in den projekten der stadtplanung vorgesehen sei, werde in etwa zwei bis drei jahren durch die beantragten gemeinderatsbeschluesse vollzogen sein. allerdings sei damit zu rechnen, dass kleinere teile dieses zusaetzlichen wald- und wiesenguertels wiederum einer anderen widmung zugefuehrt wuerden, die jedoch ausschliesslich der erholung der bevoelkerung dienen werde, so etwa die anlage von badeteichen in den nordoestlichen schottergebieten der stadt, die widmung von kleingartengebieten oder die schaffung von neuen bade- und sportanlagen.

obersensatsrat engelberger ging auf ein rechtliches problem ein. durch spitzfindige juristische auslegungen sind in zunehmendem mass in laendlich gewidmeten gebieten bauten entstanden, die mit der landwirtschaftlichen nutzung des gebietes ueberhaupt nichts zu tun haetten: so habe vor einigen jahren ein grundbesitzer in landwirtschaftlich gewidmeten gebiet um die baubewilligung fuer eine

huehnerfarm angesucht, die ihm nicht versagt habe werden koennen. nach fertigstellung des objektes habe er alle seine bekannten und freunde eingeladen und zur einweihung des hauses seien saemtliche huehner verspeist worden. seither gebe es in dieser "huehnerfarm" keine huehner mehr, sondern sie sei einfach zu einer repraesentativen villa inmitten des gruengebietes geworden. (gr)
(schluss)

1337